

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

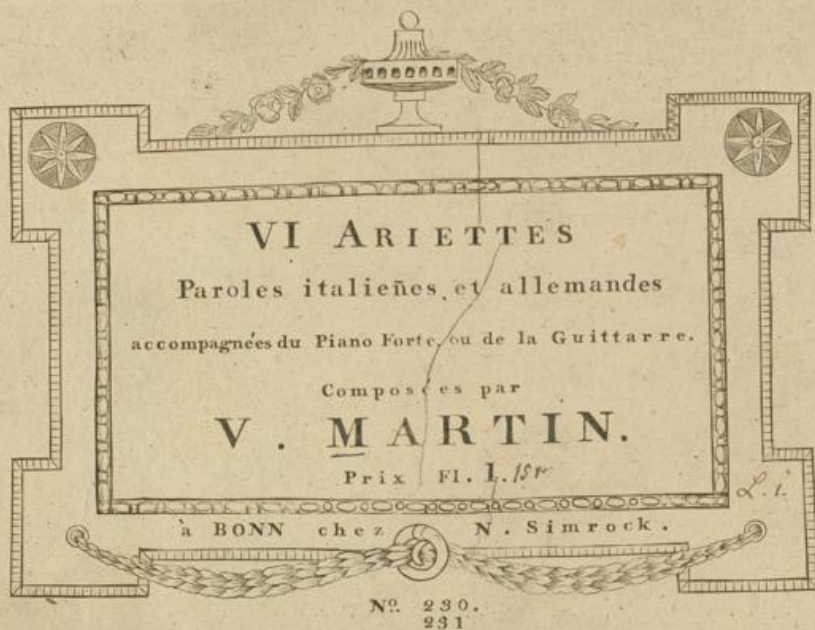
**VI [12] Ariettes Paroles italiennes et allemandes  
accompagnées du Piano Forte, ou de la Guittarre**

[Heft 1]

**Martín y Soler, Vicente**

**à Bonn, [1802]**

**urn:nbn:de:bsz:31-47963**



VI ARIETTES  
Paroles italiénes, et allemandes  
accompagnées du Piano Forte, ou de la Guittarre.  
Composées par  
**V. MARTIN.**  
Prix Fl. L. 18<sup>rs</sup>  
à BONN chez N. Simrock.

N<sup>o</sup>. 230.  
231

*du Mont*





2.

Allegretto. LA RISOLUTA.

DER ENTSCHLUSS.

N.º 1.  
Voce.

Guitarre.

Cembalo.

Son fanciulla da ma-ri- to e lo vo- glio già il sa- pe- te e, lo vo- glio già il sa- pe- te, e se  
 Ich will lie- ben, will mich freu- en, ich fag's euch, ihr sollt es wis- sen, ich fag's euch, ihr sollt es wis- sen, ich will  
 voi non mel da- re- te, e se voi non mel da- re- te, da me- stes- sa il pren- de- rò, il pren- de- rò, il pren- de-  
 scherzen, ich will küssen, ich will scherzen, ich will küs- sen, ich will mich der Lie- be weihn, der Lie- be weihn der Lie- be  
 ro. Ri- tro- vate- mi un par- ti- to che sia prop- rio al ge- nio mi- o, che sia prop- rio al ge- nio mi- o, o las- cia- te fa- ro  
 weihn. Gebt mir das was ich ent- beh- re, der mich liebt, den ich be- geh- re, der mich liebt, den ich be- geh- re, wollt ihr nicht, so such ich

i-o, se lo cerco il trove-ro, se lo cer-co il trove-ro. Son fan-ciulla da ma-ri-to, e lo vo-glio già il sa-  
 lha, und ich ge-be mich ihm hin, und ich ge-be mich ihm hin. Ich will lie-ben, will mich freu-en, ich sag's euch ihr sollt es  
 pe-te, e lo vo-glio già il sa-pe-te, e se voi non mel da-re-te, e se voi non mel da-re-te, da me  
 wis-sen, ich sag's euch ihr sollt es wis-sen, ich will scherzen, ich will küf-sen, ich will scherzen, ich will küf-sen, ich will  
 stes-sa il pren-de-ro, da me stes-sa, da me stes-sa il pren-de-ro, da me stes-sa, da me stes-sa il pren-de-ro.  
 mich der Liebe weihn, ich will mich der Liebe weihn, der Lie-be weihn, ich will mich der Lie-be weihn, der Lie-be weihn.

4. Allegretto. L'innocenza. (Die Unschuldige.)

Nº 2.

Voce.

M'ha det-to la mia ma-ma, ch'a mor e un bel bam-bi-no, se vien il po-ve-ri-no, lo vo-glio ac-ca-rez-zar,  
Wie mei-ne Mutter sag-te, ist A-mor zum Ent-zü-cken, o sollt'ich ihn er-bli-cken ich lieb-te ihn ge-wiss.

Guitarre. *p.* *f.*

Cembalo. *p.* *f.*

ch'a mor e un bel bam-bi-no, se vien il po-ve-ri-no, lo vo-glio ac-ca-rez-zar, ma se mi fa-ra  
ist A-mor zum Ent-zü-cken, o sollt'ich ihn er-bli-cken ich lieb-te ihn ge-wiss, Doch wollt'er mich be-

ma-le, se mi vorra graf-fiar, di-rò, di-rò, di-rò: va via, bri-co-ne, di-rò va via, bri-co-ne, ch'lo  
trü-ben, so sagt ich ihm voll Zorn: hin-weg, hin-weg, hin-weg mit die-fem Lie-ben, hin-weg mit die-sem Lie-ben, das

*pp.*

non ti vo- gliò a- mar.  
mir nur Schmerzen bringt.

2.

Ho visto Mama mia  
Quel vostro bambinello,  
Voi dite ch'è sì bello,  
Ma bello a me non par.  
Di foco ha pieno il guardo  
Non fa che saettar  
Ahi me! s'io lo guardo  
Me forza sospirar.

2.

Wie meine Mutter sagte,  
Giebt er die Luft des Lebens;  
Doch fucht ich sie vergebens,  
Bei dem den ich erblickt.  
O seine Augen glühen,  
Beklemmet pocht mein Herz;  
Ich mücht' wohl vor ihm fliehen,  
Und seufze laut vor Schmerz.

3.

Ah ch'io vi l'ho già detto,  
Fuggiam da questo loco.  
Nel seno mio quel foco  
Comincia a serpeggiar.  
Già cresce in me la fiamma,  
Già sento mi brucclar,  
Non so mia cara mamma  
Chi mi potra sanar.

3.

Mich Tchröket solch Vergnügen,  
Ach laßt, ach laßt uns fliehen;  
Seht meine Wangen glühen,  
Es zittert meine Brust.  
Ich bin so voll von Schrecken,  
Mich ängtigt dieses Kind!  
Noch kann ich's nicht entdecken  
Was Amors Freuden find.



6.

La Fede. (Die Treue.)

And<sup>te</sup> con moto.

N<sup>o</sup>. 3.  
Voce.

No non v'è maggior di-let-to d'un fe-de-le o-ne-sto, af-fetto l'a-mo-ro-so dol-ce spo-so fi-da  
Treu von Her-zen, voll von Lie-be, fühl ich stets die selben Triebe, zärtlich für den Viel-ge-treuen kann nichts

Guitarre.

Cembalo.

sempre a-do-re-rò. Sol m'al-let-ta, sol mi pia-ce d'l-me-neo la ca-ra fa-ce, d'l-me-neo la ca-ra  
anders mich er-freun. Welch Vergnügen! welch Ent-zücken! könnt mich Leichtsin so beglücken, könnt mich Leichtsin so be-

fa-ce, altro fo-co ancor per gioco colti- - va-re a bo-ri- -rò, altro fo.co an.cor per gioco colti-  
 glücken? mich er-freuen nicht Schmeicheleien, mich be-glückt die Treue nur, mich er-freuen nicht Schmeicheleien, mich be-

va-re a bo-ri- -rò.  
 glückt die Treue nur.

8.

La Pastorella.

(Die Schäferin.)

Nº 4.  
Vocce.

Allegro.

La bel..la pas..to..rel..la sen va col suo pas..tor in questa par..te in quel..la sple..  
Den Schönen, Viel..ge..treu..en liebt fel..ne Schä..fe..rin, des Le..bens sich zu freu..en ist

Guittarre.

Cembalo.

gan..do il proprio amor, in questa par..te in quel..la, an..drò col mio te..sor, an..drò col mio te..  
in..re Luft, ihr Sinn. Auch mich soll Lieb' be..glücken, da ich noch rei..zend bin, da ich noch rei..zend

sor. Io son la pas..to..rel..la e questo è il mio pastor, in que..sta par..te in quel..la an..  
bin. A..mint ist mein Entzü..cken, ich fel..ne Schä..fe..rin; auch mich soll Lieb' be..glücken, da

drò col mio te\_sor. La bel-la pas-to-rel-la sen va col suo pas-tor, in que-sta par-te in  
 ich noch rei-zend bin. Den Schö-nen, Viel ge-treu-en liebt fei-ne Schö-fe-rin, des Le-bens sich zu

quel-la spie-gando il proprio amor, in questa par-te in quel-la an-dro col mio te\_sor, an-dro an-  
 freu-en ist ih-re Luft, ihr Sinn auch mich soll Lieb' be-glü-cken, da ich noch rei-zend bin, da ich, da

drò col mio te\_sor, andrò an-dro col mio te\_sor.  
 ich noch rei-zend bin, da ich, da ich noch rei-zend bin.

*cres.*

10.

Nº 5.  
Voce.

Andante.

La Simplice.

(Die Unerfahrne.)

Guitarre.

Cembalo.

Son trop po in-no-cen-te nel ar-dite d'a-mar, oi me non vor-re-las-  
 Ich hab's nie er-fah-ren, der Lie-be Ge-fühl, mich schre-cket ihr Ernst, ich

clar mi in-gan-nar, di me sem-plicet-ta, di me po-ve-ret-ta ab-  
 für-chte ihr Spiel, Mit mei-nem Kin-der-sin-ne, mit mei-nem jun-gen Her-zen, o

bia-te pie-tà, di me po-ve-ret-ta ab-bia-te pie-tà, Son  
 spielt nicht mit ihm, mit mei-nem jun-gen Her-zen o spielt nicht mit ihm! Ich

cendo. f. p.

trop - po inno - cen - te nel ar - te d'a - mar, oi - me! non vor - re - i las -  
 bin un - er - fah - ren, o spielt nicht mit mir, mich schre - cket die Lie - be, ich

ciar - mi ingan - nar, no, no, non vor - re - i las - ciarmi ingan - nar, no, no, non vor - re - i las - ciar - mi ingan -  
 fürch - te ihr Spiel, mich schrecket die Lie - be, ich fürchte ihr Spiel, mich schrecket die Lie - be, ich fürchte ihr

nar, no, non las - ciar - mi ingan - nar, no, non las - ciar - mi ingan - nar.  
 Spiel, ach, ach, ich fürchte ihr Spiel, ach, ach, ich fürchte ihr Spiel.

12.

Allegretto. La Natura. (Die Natur.)

N.º 6.  
Voce.

Il pa-dron col-la pa-dro-na fa l'a-mor con no-bil-tà: noi an-dia-mo già alla  
Un-fre gnäd'ge Herrschaft weilet in der Lieb' bei je-dem Schritt: Doch der ar-me Die-ner

Guitarre.

*p.*

Cembalo.

*p.*

bo-na, senza tan-ta ci-vil-tà. di con quel-li: l-do-lo mi-o. pe-no. mo-ro, sma-nio oh  
ei-let schnell zum Besten was sie giebt. Je-ne fa-gen; theur-tes Weib-chen! Herzens-männchen, liebtes

Di-o. pe-no. mo-ro, sma-nio oh Di-o. noi di-clam senz'al-tre pe-ne mi vuol ben, te vo-glio  
Täubchen! Herzens-männchen liebtes Täubchen! Doch bei uns heifst's kurz und gut: hab' mich lieb, ich bin dir

*p.*

*p.*

*p.*

*p.*

*p.*

*p.*

be - ne, ti vo.glio be - ne, ti vo.glio be - ne.  
 gut, ich bin dir gut, ich bin dir gut.

*f.* *D.C.*

2.

Per un certo bucolino  
 Vidi quel che soglion far:  
 Poverina! poverino!  
 Non faun altro che guardar.

Meglio assai facciamo noi,  
 Quel facciam che dire poi,  
 Se sentiste, se vedeste,  
 Chi piacer che voi ci aveste.

2.

Ihre Lieb' das Gott erbarme!  
 Geht auf Stelzen Himmelan,  
 Ach der Arme! Ach die Arme!  
 Ist das alles, was sie kann?

Fühlten sie, was wir empfinden,  
 Wie gereute sie die Zeit!  
 Wenn uns unfre Ketten binden,  
 Kennen wir die Seeligkeit.

3.

La creanza, ed i riguardi  
 Son nemici del piacer:  
 E si pente sempre tardi  
 Chi resente il lor poter.

Non vogliam languire un anno  
 Per far quel che gli altri fanno:  
 E la scola di natura  
 La miglior, la piu sicura.

3.

Ach sie schwäzen von Entzücken,  
 Rosenketten, Zauberblicken!  
 Wie ganz anders handeln wir!  
 Zaudern hilft zu gar nichts hier.

Wer wird lange Jahre schmachten,  
 Lafs uns auf die Winke achten,  
 Die Natur dem Menschen giebt;  
 Nur das liebt, was thätig liebt.



